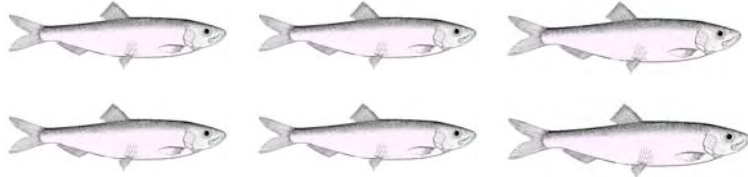


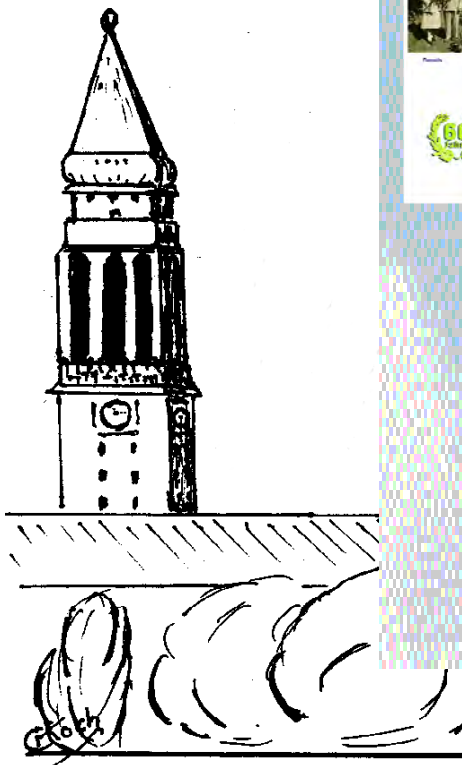
60 JAHRE



KIELER SPROTTE



Aus dem Inhalt:



**HEFT 80
AUSGABE 3 - 2016**



*Schleswig-Holsteins
größter Zoo- und
Angelfachmarkt*



- Süß- und Meerwasseraquaristik,
- Terraristik (mit Insekten)
- Kaltwasser, Koi
- Individuallösungen und Sondereinbauten,
- Angeln (Schwerpunkte Fliegenfischen,
Brandungsangeln, Meerforelle)
- Vogel- und Nagerabteilung
- Tiernahrung

Adelheidstr. 16-20, 24103 Kiel, Tel.: 0431/66157-21,
Email: zooundco-kiel@tredeundvonpein.de

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	3
Editorial	4
Jahresabschlussessen am 17. Dezember	5
Bezirksgrillen am 03. Juli 2016	6
Veranstaltungsprogramm 2016	7
Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag	8
Herzlichen Glückwunsch	9
Danke	10
Mitgliederbewegung	10
Rückblick auf den VDA-Bundeskongress 2016	10
Informationen zu den wichtigsten Versicherungen im VDA.....	14
Durchführungsverordnung (EU)	17
Aquarianertreffen in Norderstedt.....	20
Zu Besuch bei einem Zebrabärbling-Züchter in Bolivien.....	21
Ein Jubiläum?.....	25
Fisch- und Pflanzenbörse in Schleswig-Holstein 2016	26
Impressum	27

**Berücksichtigen Sie bitte
bei Ihrem nächsten Einkauf/Vorhaben
unsere Inserenten !**

Editorial

Liebe Vereinsfreundinnen,
liebe Vereinsfreunde,
liebe Leser dieser Ausgabe unserer „Kieler Sprotte“.

Zum VDA-Bundeskongress/Verbandstag:

Einen Verbandskongress/Verbandstag auszurichten, ist eine Bezirksangelegenheit. Dieser Begriff definiert sich von selbst und bedarf keiner weiteren Erläuterung.

Viele lobende Worte von unserem Präsidenten Jens Crueger, dem Geschäftsführer Manfred Rank, einiger Präsidiumsangehörigen und einiger weniger Verbandsfreunde, auch aus unserem Bezirk, relativierten unsere Verärgerung.

Umso dankbarer sind wir denen, die uns unterstützt und uns geholfen haben. (Seite10)

Erfreulich war das Interesse der „Örtlichen Presse“ Kieler Nachrichten, die über den Kongress und unsere „Bezirks“- Börse berichteten.

Von der Politik im Stich gelassen!:

Meine telefonische Anfrage an das Sekretariat des Herrn OB Ulf Kämpfer, mit der Bitte um ein schriftliches Grußwort des Herrn OB, wurde sehr wohlwollend entgegen genommen. Auch über ein persönliches Erscheinen des Herrn OB oder eines Vertreters wurde gesprochen.

Der Bitte der Sekretärin, unser Anliegen schriftlich an sie zu richten, kam ich unverzüglich nach.

Schon nach wenigen Tagen erhielt ich eine Email aus dem Pressebüro des Herrn OB Kämpfer, in der man mir den Eingang meiner Mail bestätigte und mir versicherte, unserem Anliegen entsprechend, sich „zeitnah“ wieder an mich wenden werde.

Es geschah nichts! Weder eine Zu- noch Absage, noch eine Entschuldigung. Ein Vertreter im Auftrage des Herrn Oberbürgermeisters? – auch Fehlanzeige!

Ein VDA-Bundeskongress, in dem es vorwiegend um Natur- Arten- und Tierschutz geht, mit Teilnehmern aus dem gesamten Deutschland und über unsere Landesgrenze hinaus, ist für unsere Kommunalpolitiker unserer Landeshauptstadt offensichtlich nicht attraktiv genug, um sich politisch profilieren zu können.

Sehr wohl weiß man anderen Ortes anders damit umzugehen. Ich kann mich an keinen unserer alljährlich stattfindenden Kongresse in den vergangenen 36 Jahren ohne Grußwort eines politischen Repräsentanten erinnern. Vielerorts sind die VDA-Vereine sogar als „Offizielle Kulturträger“ der jeweiligen Städte respektiert.

Ungeachtet dieser herben Enttäuschung werden wir unser schönes Hobby und unser Verbands- und Vereinsleben weiterhin pflegen.

Einige Fachvorträge namhafter Fach-Referenten aus der Vivaristik, die Teilnahme an dem „RSH-Kindertag“ in Kiel am 04. September und dem „Gaardener Brunnenfest“ am 11. September, das "Aquarianertreffen" in Norderstedt am 22. Oktober und unser Jahresabschlussessen am 17.12. in unserem Vereinsrestaurant „Der Legienhof“, stehen auf unserem Programm.

Eine zahlreiche Beteiligung fördert unser Vereinsleben im Sinne unseres gemeinsamen Hobbys, der Aquaristik- und Terraristik.

Herbert Walle

1. Vorsitzender

Kurz-Info

Jahresabschlussessen am 17. Dezember

Das Jahr neigt sich dem Ende und wie auf der Jahreshauptversammlung vorgeschlagen und beschlossen, beenden die KIELER AQUARIENFREUNDE das Jahr mit einem gemeinsamen Essen in gemütlicher Atmosphäre.

Wie immer stehen drei Gerichte zur Auswahl:

- + Grünkohl satt 16,90 €
- + Legienpfanne 17,50 €
- + das Wildgericht 21,50 €



Zu jedem Gericht wird ein „Verdauer“ gereicht (Korn).

Der Verein gewährt jedem Vereinsmitglied einen Zuschuss aus der Vereinskasse in Höhe von 5,00 Euro. Gäste zahlen den vollen Preis.

Wir treffen uns am Samstag, 17. Dezember um 18:00 Uhr im Restaurant DER LEGIENHOF.

Verbindliche Anmeldungen bis Sonntag, 4. Dezember (Börsensonntag) bei Siegrid, Herbert oder Thomas.

Auf vielfachen Wunsch soll wieder „Geschrottelt“ werden oder ein „Juleklap“ stattfinden. - Egal wie man das nennt:

Jeder Teilnehmer am Essen möge dafür ein kleines Präsent mitbringen, das auch nett verpackt sein darf. Es darf etwas Gebrauchtes sein, oder etwas, von dem man sich nach *vielen* Jahren schweren Herzens trennt Wem nichts einfällt, der sollte für ein gekauftes Präsent nicht mehr als 5,00 € ausgeben.

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmer und einen geselligen Abend mit viel Spaß.



Thomas



Aquarium GEOMAR Düsternbrooker Weg 20, 24105 Kiel

Offen: ganzjährig 09:00 bis 18:00 Uhr (Eingang an der Kiellinie)

Seehundefütterung: 10:00 und 14:30 Uhr (außer Fr.)

Telefon: 0431 600-1637

kontakt@aquarium-geomar.de | www.aquarium-geomar.de



Bezirkss Grillen am 03. Juli 2016

Wir, das sind Chrischi, Steffi, Hannes und Niklas (Schmidt), haben am Bezirkss Grillen teilgenommen und mit uns 31 weitere Aquarianer aus verschiedenen Vereinen. Sabine Witt und ihr Ehemann Christian haben eine tolle Organisation durchgeführt und so konnten wir bei zunächst strahlendem Sonnenschein uns unterhalten und ein tolles Salatbüfett sowie Grillfleisch und Wurst genießen. Für Nachtisch in Form von Kuchen, Früchten und Desserts sowie für Heiß- und Kaltgetränke waren ebenfalls gesorgt.

Auch der plötzliche Wettereinbruch mit sehr viel Regen konnte die Stimmung nicht trüben, denn zu dem Grillplatz gehörte auch die "Köhlerhütte" mit viel Platz und rustikalen Tischen und Bänken, um dort weiter zu klönen.

Wir hoffen, dass so eine Veranstaltung nicht wieder zusammen mit "unserem Börsentag" fällt, damit evtl. noch weitere "Kieler-Aquarianer" die Möglichkeit haben, daran teilzunehmen.

Viele Grüße Steffi Schmidt-Hamann

Veranstaltungsprogramm 2016

(Änderungen vorbehalten)

Stand: 17.01.2016

14. September	Rudolf Rucks, Wolfgang Ant, Christian Wöhle <i>Leben aus Teich und Tümpel</i>
12. Oktober	Kay Urban, 23552 Lübeck <i>Fischkrankheiten ohne chemische Keule behandeln!</i>
09. November	Daniel Konn-Vetterlein, Kiel <i>Titel noch nicht bekannt</i>
Samstag 17.Dezember	<i>Weihnachtliches Jahresabschlussessen 18:00 Uhr im Restaurant „Der Legienhof“</i>
Ausstellung/ Präsentation	<i>Dauerausstellung im GEOMAR, Kieler Aquarium</i> <i>Leben in Teich und Tümpel - Gaardener Brunnenfest -</i>
11.Sept. 2016 10:00 – 18:00 h	
Ferien	25.07.2016 - 03.09.2016 Sommer 17.10.2016 – 29.10.2016 Herbst 23.12.2016 - 06.01.2017 Weihnachten
bewegliche Feiertage	05.05.2016 Himmelfahrt 15.05.2016 – 16.05.2016 Pfingsten
	„Treff auf der Legienterrasse“ an einem Samstag im August – nach Wetterlage! Der Termin wird kurzfristig bekannt gegeben.

Fisch- und Pflanzentauschbörsen an jedem 1. Sonntag im Monat,

von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr

im Vereinslokal Restaurant „Der Legienhof“, Legienstraße 22, 24103 Kiel

Vereinsabend

an jedem 2. Mittwoch im Monat, Beginn: 20.00 Uhr,

im Vereinslokal Restaurant „Der Legienhof“, Legienstraße 22, 24103 Kiel

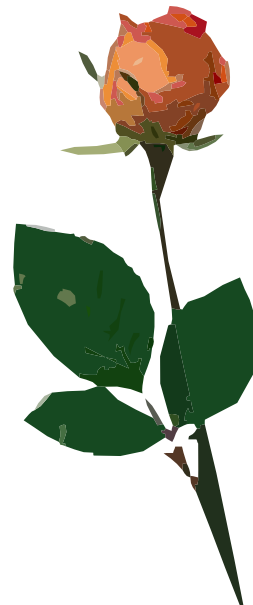
**Weitere Termine und notwendige Änderungen erscheinen rechtzeitig auf
unserer Homepage und in der**

„Kieler Sprotte“!!!

Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag

Glückwünsche an Mitglieder mit einem besonderen Geburtstag

13.09.	Wolfgang Toufar	65 Jahre
06.10.	Wolfgang Ant	70 Jahre
03.11.	Udo Janke	60 Jahre
09.11.	Dietrich Hoppe	75 Jahre
19.11.	Rolf Mückenheim	65 Jahre
20.12.	Werner Baumgart	65 Jahre
27.12.	Horst-Ulrich Jennert	70 Jahre
29.12.	Herbert Krause	65 Jahre



September:

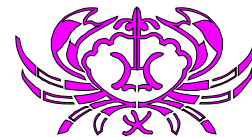


Jungfrau, 24.8.-23.9..

07.09.	Stefan Liebenow
13.09.	Jürgen Evers
13.09.	Marianne Sembritzki
17.09.	Dierk Hartung
18.09.	Hans Wallerath
18.09.	Ingrid Östreich
19.09.	Sven Christoph
19.09.	Oliver Rother
20.09.	Klaus-Dieter Ackermann
20.09.	Udo Schröder-Kantim
22.09.	Uwe Ketelsen
24.09.	Vera Wieckhorst
25.09.	Heinz-B. Westendorf
26.09.	Martin Börner
30.09.	Herbert Walle

23.10.	Stefan Ahlers
25.10.	Richard Plagge
26.10.	Bernd Rademacher
31.10.	Karsten Ahlers
31.10.	Niklas Schmidt

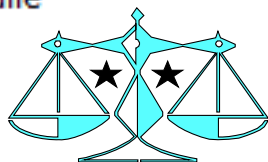
November:



Krebs, 22.6.-22.7.

03.11.	Karl Ortmann
07.11.	Hans Baumgarten
07.11.	Jürgen Ulber
08.11.	Dirk Martens
23.11.	Michael Baumgart
28.11.	Stefanie Schmidt-Haman

Oktober:



Waage, 24.9.-23.10

05.10.	Jürgen Hock
06.10.	Carolina Petersen
10.10.	Monika Walle
11.10.	Karl Krebs
12.10.	Stefan Tscherner
18.10.	Heike Ahlers
22.10.	Markus Joerdel-Stelter

Dezember:



Schütze, 23.11.-21.12

06.12.	Daniel Konn-Vetterlein
18.12.	Rolf Körner
22.12.	Eckhard Prill
22.12.	Caya-Leonie Petersen
24.12.	Rebecca Schmidt
29.12.	Olaf Krebs
29.12.	Martin Grimm
30.12.	Fredrika von Rosen



Steinbock, 22.12.-20.1.

**Herzlichen Glückwunsch
zur Diamantenen Hochzeit**



Damals...

**Am 18. August 1956 heiratete unser
Vereinsfreund**

Erwin Schröder seine Dorothea

**Die Kieler Aquarienfrende gratulieren
recht herzlich**

Erwin und seiner Ehefrau zur

Diamantenen Hochzeit

**Wir wünschen Euch stets Gesundheit,
Zufriedenheit, viel Glück
und noch viele gemeinsame Jahre**



... und heute



Danke

Für die Genesungswünsche, die mir nach der schweren Operation im April zugesandt wurden, sage ich den Aquarienfrendinnen und –Freunden meinen herzlichen Dank.

Herzliche Grüße Kurt Geißler

Mitgliederbewegung

Neuzugang: Zum 01.08.2016 Herr Tom Busse



VDA – Bundeskongress 2016 **am 7. und 8. Mai 2016 in Kiel**

Ein kurzer Rückblick auf den VDA – Bundeskongress 2016 in Kiel und eine Vorschau auf den VDA - Bundeskongress 2017 in Dachau



Ein Teil unseres Teams am Info-Stand des VDA

Der VDA–Bundeskongress 2016 liegt hinter uns. Mit dem allgemeinen Echo nach dem Kongress können wir als Ausrichter zufrieden sein. Es hagelte viel Lob für die Ausrichtung und Durchführung, wobei ja nur ein kurzer Vorlauf zur Verfügung stand.

In meinem Rückblick sei mir eine Mischung aus Lob und Tadel einmal gestattet.

Bis kurz vor dem Kongress hatte ich Bedenken, ob wir das als Kieler Verein überhaupt „wuppen“ werden, denn die Zusage des Vorstands, den Kongress 2016 in Kiel auszurichten, fand durchaus ein geteiltes Echo im Verein. Glücklicherweise fand sich dann aber doch ausreichend Unterstützung durch unsere Vereinsmitglieder und dafür möchte ich mich an dieser Stelle ganz herzlich bei allen Helferinnen und Helfern bedanken.

Bedanken möchte ich mich auch bei den vier Vereinen aus unserem Bezirk, die mit ihren Ausstellungsbecken und ihrer Präsenz maßgeblich zum Gelingen des Kongresses beigetragen haben: Dem STICHLING NODERSTEDT, den SCHLESWIGER AQUARIENFREUNDEN, den HUSUMER AQUARIENFREUNDEN und den AQUARIENFREUNDEN HEIDE.

Leider waren das dann auch schon die einzigen Vereine aus unserem VDA-Bezirk 03 Schleswig-Holstein, die sich aktiv an der Ausrichtung des Kongresses beteiligt haben. Auf der nächsten Bezirksversammlung wird das ein Thema werden müssen.

Bedanken möchte ich mich auch bei denjenigen Züchtern des Bezirks, die weder Zeit, noch Mühe gescheut haben und sich an der Bezirksbörse beteiligten.

Wir haben, auch aufgrund der Berichterstattung im Vorfeld (drei Artikel in den Kieler Nachrichten, ein Artikel im Kieler Express) mit einem größeren Echo für die Börse gerechnet, mussten wegen des guten Wetters, zweier weiterer attraktiven Veranstaltungen in Kiel und der Lage der Feiertage, aber Abstriche machen.

Zudem veranstaltete der Lübecker Verein zeitgleich seine Vereinsbörse, was ich hier nicht weiter kommentieren möchte.

Ein großer Dank gilt den Firmen TROPICAL, SÖLL und JBL, die diesen Kongress aktiv mit ihren Ständen unterstützt haben.

Der Verbandstag selbst verlief in einer ruhigen, sehr harmonischen Atmosphäre.

(Siehe dazu auch die Berichterstattung in der VDA-aktuell.)

Das Treffen am Samstagabend, ausgeschmückt mit einem sehr interessanten Vortrag von Dr. Ulrich Schmolke über die neuesten Erkenntnisse aus der Guppy-Forschung, war gut besucht und ein voller Erfolg. Eine ähnliche Resonanz hatten wir mit den drei Vorträgen am Sonntag, dem eigentlichen Kongresstag des Verbandes.

Auch hier möchte ich Kritik anbringen: Der VDA-Bundeskongress 2016 wurde in Kiel ausgerichtet – natürlich auch für Aquarianer aus unserem Bezirk. Sowohl aus den Reihen unserer Vereinsmitglieder, als auch von Mitgliedern der Vereine im Bezirk haben wir als Veranstalter etwas mehr Resonanz bei der Teilnahme erwartet.

Auf nach Bayern

**VDA-Bundeskongress
21. bis 23. April 2017
Dachau
Ludwig-Thoma-Haus**

Der VDA-Bezirk 11 Südbayern und die Aquarienkunde Dachau/Kaufhof freuen sich auf Ihren Besuch!

„Nach dem Kongress ist vor dem Kongress!“ - lautet eine alte VDA-Weisheit.

Wünschen wir dem Ausrichter des VDA-Bundeskongresses 2017 eine glückliche Hand bei der Vorbereitung, rege Teilnahme der Verbandsfreunde aus nah und fern und bei der Durchführung viel Erfolg und Spaß für Sepp Lochner und seinem Team.

Der Kongressort DACHAU wurde in Kiel vorgestellt. Wir planen wieder eine Fahrt zum VDA-Bundeskongress 2017 und werden wahrscheinlich mit der Deutschen Bahn AG anreisen.

Wer mitfahren möchte sollte sich das wegen

der Zimmerreservierungen rechtzeitig überlegen.

Teilnehmermeldungen bitte bis Freitag, 30. September 2016 an Siegrid, Herbert oder mich.

Bitte beachtet dabei, dass der Kongress in 2017 auf das Wochenende 21. bis 23. April vorgezogen wird!

Thomas



Jetzt eintauchen

Entdecken Sie unsere große
Teich- und Aquaristikabteilung

- Tolle Angebote und Aktionen
- Kompetente Beratung rund um den Teich und das Aquarium
- Tipps und Tricks für die Gestaltung und Pflege

Fressnapf XXL Schwentental, Mergenthaler Straße 20,
24223 Schwentental, Tel. 04307 824700
Öffnungszeiten: Mo bis Sa 9 bis 20 Uhr



Was Tiere lieben



Informationen zu den wichtigsten Versicherungen im VDA

Stand: 22.3.2016

Haftpflichtversicherung

Welchen Versicherungsschutz bietet die Haftpflichtversicherung?

Die Haftpflichtversicherung bietet Ihnen Versicherungsschutz als Vereinsmitglied für Schadensersatzansprüche Dritter (Personen-, Sach- und Vermögensschäden). Der Versicherungsschutz umfasst die Prüfung der Haftpflichtfrage, die Abwehr unberechtigter Schadensersatzansprüche und die Freistellung von berechtigten Schadensersatzansprüchen.

Für welche Risiken bietet die Vereinshaftpflicht Versicherungsschutz?

Sie bietet Versicherungsschutz:

- bei der Ausübung von der Vereinstätigkeit (wie z.B. Mitgliederversammlungen und Vereinsfestlichkeiten) bei Aquarien- und/oder Terrarien-Ausstellungen und Tauschbörsen.
- als Eigentümer, Mieter, Pächter und Nutznießer von Grundstücken, Gebäude oder Räumlichkeiten, die ausschließlich den Verbands- bzw. den Vereinszwecken dienen (hierunter fallen auch Freilandanlagen) z.B. bauliche Instandhaltung, Beleuchtung, Reinigung, Streuen der Gehwege bei Winterglätte, Schneeräumung des Bürgersteigs und der Fahrbahn etc.
- **bei Mietsachschäden:** aus der Beschädigung von den von Verbands- bzw. Vereinsmitgliedern gemieteten Wohnräumen, sofern der Schaden durch Undichtigkeit eines Aquariums oder Defekt seines technischen Zubehörs entstanden ist. Die Höchstersatzleistung je Schadenereignis beträgt € 4.000,00. Es besteht eine Selbstbeteiligung von 10 % des Schadens, mindestens jedoch € 50,00.

Wie hoch sind die Versicherungssummen?

- 3 Mio. € für Personen- und Sachschäden, maximal € 9 Mio. für den Gesamtverband im Jahr
- 51.100 € für Vermögensschäden

Welche Schäden sind vom Versicherungsschutz ausgeschlossen?

Versicherungsschutz besteht auch als Halter der in Freilandanlagen befindlichen Aquarien-, Terrarien- und sonstigen Tiere. Ausgeschlossen vom Versicherungsschutz bleiben jedoch Haftpflichtansprüche wegen Schäden durch giftige oder leicht erregbare Tiere, die nicht in verschlossenen Aquarien, Terrarien oder Käfigen untergebracht sind bzw. bei deren Unterbringung bestehende Sicherheitsvorschriften nicht beachtet und eingehalten worden sind.

Bitte beachten Sie, dass der Versicherungsschutz sich lediglich auf Schäden bei der Ausübung der Vereinstätigkeit bezieht sowie Mietsachschäden, sofern durch das Aquarium/Terrarium ein Schaden an der Mietwohnung entstanden ist. Schäden im Privatbereich (außerhalb der Vereinstätigkeit) sind über diesen Vertrag nicht abgesichert. Die Haftpflichtversicherung für VDA Mitglieder tritt erst ein, wenn das VDA Mitglied keine private Haftpflichtversicherung abgeschlossen hat bzw. diese nicht oder nur teilweise zahlt.

Der Jahresbeitrag pro Person wird nicht gesondert erhoben und ist durch den Verbandsbeitrag abgedeckt.

Weiter besteht die Möglichkeit, zusätzliche Versicherungen über die Versicherungsgesellschaft des Verbandes abzuschließen:

EIGENSCHADENSVERSICHERUNG

Die Eigenschadenversicherung (ESV) ist für VDA-Vereine und VDA-Mitglieder. VDA-Mitglieder, die gewerblich mit Aquarien handeln, können **keine** Eigenschadenversicherung **abschließen**. Die jährliche Prämie je Mitglied inkl. Versicherungssteuer beträgt derzeit € 19,50. Es besteht eine Wartezeit von 6 Monaten ab Antragsstellung.

1. Versicherte Gegenstände, Gefahren und Schäden

- a) Unbeschädigte, fertig eingesetzte Scheiben in Aquarien und Terrarien.
- b) Entschädigt werden versicherte Sachen, die durch Wasser, das aus Aquarien und/oder Terrarien bestimmungswidrig ausgetreten ist, zerstört oder beschädigt worden sind.

Versicherte Sachen:

Versichert ist der gesamte Hausrat. Dazu gehören alle Sachen, die einem Haushalt zur Einrichtung oder zum Gebrauch oder zum Verbrauch dienen, außerdem Bargeld.

AUSSTELLUNGSVERSICHERUNG (FÜR VEREINE)

In der **Eigenschadenversicherung** gilt die **prämienfreie Mitversicherung der Leitungswasserrisiken**, die im Zusammenhang von befristeten Ausstellungen besteht. Versichert gelten keine Schäden an Hausratsgegenstände der angemeldeten Mitglieder, sondern die Schäden durch bestimmungswidriges Austreten von Wasser aus Aquarien an Betriebseinrichtung und/oder Waren innerhalb der Ausstellungsgebäude.

Der Versicherungsschutz ist auf eine maximale Höchstentschädigung von 40.000,-Euro (Erstes Risiko) begrenzt.

TRANSPORTVERSICHERUNG

Versicherungsschutz besteht auch während einer Ausstellung und dessen Transport zu dieser Ausstellung, die dem Versicherer als Versicherungsort **vor Beginn** der Ausstellung **bei der Versicherungsstelle angezeigt wurde**. Pro Anmeldung ist ein Jahresbeitrag von derzeit € 19,50 zu entrichten.

UNFALLVERSICHERUNG

Als Mitglied des VDA hat man die Möglichkeit eine Unfallversicherung zu besonderen Konditionen abzuschließen. Es handelt sich um eine Gruppenversicherung, deren Abschluss in das Ermessen jedes einzelnen VDA-Mitgliedes fällt. Die Höhe der Versicherungsprämie hierfür ist gesondert bei der Versicherungsstelle zu erfragen.

KURZFRISTIGE GRUPPENUNFALLVERSICHERUNG

Eine kurzfristige Gruppenunfallversicherung für den Auf- und Abbau bei Messen/Ausstellungen ist grundsätzlich möglich! Dabei können sämtliche Personen, ohne Namensangabe, die während der (versicherten) Dauer der Aquarien- und Terrarienausstellung tätig sind, versichert werden. Die Höhe der Versicherungsprämie ist bei der Versicherungsstelle gesondert zu erfragen

Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem Versicherungs-Ratgeber:
<https://vda-online.de/info/verband/referate/versicherung/>

Wichtig: Hinweis (Auszug) auf die

Durchführungsverordnung (EU)

2016/1141 DER KOMMISSION

vom 13. Juli 2016

zur Annahme einer Liste invasiver gebietsfremder Arten von unionsweiter Bedeutung gemäß der Verordnung (EU) Nr. 1143/2014 des Europäischen Parlaments und des Rates

DIE EUROPÄISCHE KOMMISSION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union, gestützt auf die Verordnung (EU) Nr. 1143/2014 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Oktober 2014 über die Prävention und das Management der Einbringung und Ausbreitung invasiver gebietsfremder Arten (1), insbesondere auf Artikel 4 Absatz 1,

in Erwägung nachstehender Gründe:

(1) Nach der Verordnung (EU) Nr. 1143/2014 ist auf der Grundlage der Kriterien in Artikel 4 Absatz 3 der Verordnung eine Liste invasiver gebietsfremder Arten von unionsweiter Bedeutung (im Folgenden „Unionsliste“) anzunehmen, die die Bedingungen von Artikel 4 Absatz 6 erfüllt, demzufolge die Durchführungskosten, die Kosten bei Nichttätigwerden, die Kosteneffizienz sowie soziale und wirtschaftliche Aspekte gebührend berücksichtigt werden müssen.

(2) Auf der Grundlage der verfügbaren wissenschaftlichen Erkenntnisse und der gemäß Artikel 5 Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 1143/2014 durchgeführten Risikobewertungen kam die Kommission zu dem Schluss, dass alle in Artikel 4 Absatz 3 der Verordnung genannten Kriterien für folgende invasive gebietsfremde Arten erfüllt sind:

Eine Auflistung betroffener Arten erfolgt am Ende dieses Textes, ohne Anspruch auf Vollzähligkeit

(3) Die Kommission gelangte ferner zu dem Schluss, dass diese invasiven gebietsfremden Arten alle in Artikel 4 Absatz 6 der Verordnung (EU) Nr. 1143/2014 genannten Bedingungen erfüllen. Einige dieser Arten sind namentlich bereits im Gebiet der Union etabliert bzw. in einigen Mitgliedstaaten sogar weit verbreitet, und es kann unter Umständen nicht möglich sein, diese Arten kostengünstig zu beseitigen. Es ist jedoch sinnvoll, diese Arten in die Unionsliste aufzunehmen, da andere kostengünstige Maßnahmen durchgeführt werden können, um die Einbringung neuer Exemplare oder die weitere Ausbreitung im Gebiet der Union zu verhindern, die Früherkennung und rasche Be-

seitigung von Arten zu fördern, die bislang noch nicht vorkommen oder noch nicht weit verbreitet sind, und sie gemäß den besonderen Gegebenheiten des betreffenden Mitgliedstaats zu bewirtschaften, einschließlich durch Fischerei, Jagd oder Fallenstellerei, oder jede andere Art der Entnahme zum Verzehr oder zur Ausfuhr, sofern diese Tätigkeiten im Rahmen eines nationalen Managementprogramms durchgeführt werden. (4) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Ausschusses für invasive gebietsfremde Arten —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Die Liste im Anhang dieser Verordnung ist die erste Liste invasiver gebietsfremder Arten von unionsweiter Bedeutung gemäß Artikel 4 Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 1143/2014.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am zwanzigsten Tag nach ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt der Europäischen Union in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 13. Juli 2016

Für die Kommission

Der Präsident

Jean-Claude JUNCKER

Die vivaristisch interessanten Arten sind (ohne Anspruch auf Vollständigkeit):

Ouelle:

<https://vda-online.de/news/29-eu-reglementiert-haltung-invasiver-arten/>

Wirbellose:

***Eriocheir sinensis* H. Milne Edwards, 1854**

***Orconectes limosus* Rafinesque, 1817**

***Orconectes virilis* Hagen, 1870**

***Pacifastacus leniusculus* Dana, 1852**

***Procambarus clarkii* Girard, 1852**

***Procambarus* sp. (Marmorkrebs)**

Wasser- und Sumpfpflanzen:

***Myriophyllum aquaticum* (Vell.) Verdc.
Ludwigia grandiflora (Michx.) Greuter & Burdet
Ludwigia peploides (Kunth) P.H.
Lysichiton americanus
Hydrocotyle ranunculoides L. f.
Lagarosiphon major
Eichhornia crassipes (Martius) Solms
Cabomba caroliniana Gray**

Fische:

***Pseudorasbora parva* Temminck & Schlegel, 1846
Perccottus glenii Dybowski, 1877**

Amphibien:

***Lithobates (Rana) catesbeianus* Shaw, 1802**

Reptilien:

***Trachemys scripta* Schoepff, 1792**

Bei Bedarf kann die EU-Verordnung im Original beim Vorstand abgerufen werden. Sie ist auch als Download auf der Homepage eingestellt.

Weitere Informationen liefert die Homepage des VDA: <https://vda-online.de/>

Thomas

AQUARIEN & TERRARIEN AUSSTELLUNG



22. OKTOBER 2016



10:00 – 17:00 Uhr

Festsaal am Falkenberg

Langenharmer Weg 90 - 22844 Norderstedt

EINTRITT FREI



TOMBOLA

www.stichling-norderstedt.de

gefördert durch die Stadt Norderstedt

jeden Mittwoch und Freitag
ab 17:00 Uhr
Schnitzel von Schwein und Pute
mit diversen Beilagen
inclusive Salat und Dessert Buffet
für 11,90 €

am 2. Sonntag im Monat
großes Brunch-Buffet
inclusive Kaffee, Tee und O-Saft ab 10:30 Uhr für 12,50 €

Jeden Sonntag
3 Gänge Menü für 8,90 €

Tischreservierung erwünscht

Schnitzelbuffet



Tag	Küchenzeiten
Montag	geschlossen
Dienstag	geschlossen
Mittwoch	16:30 - 22:00 Uhr
Donnerstag	16:30 - 22:00 Uhr
Freitag	16:30 - 22:00 Uhr
Samstag	16:30 - 22:00 Uhr
Sonntag	11:00 - 21:30 Uhr

Zass das Schnitzelhaus Nr.1
Zastrowstr.14
24114 Kiel
0431 691 22 93
restaurant-zass@t-online.de



Zass das Schnitzelhaus Nr.1

Schnitzel Wiener Art schon für 6,90 €

XXL Schnitzel 500g ab 13,90 €

Sonntags 3 Gänge Menü für 8,90 €

Zu Besuch bei einem Zebrabärbling-Züchter in Bolivien

Von Daniel Konn-Vetterlein



Danio rerio normal Schleier

Meine erste Begegnung mit diesen Fischen war eher indirekt: Bei einem Großhändler hing vor ein paar Jahren ein Zettel aus, auf dem geschrieben stand, dass Haltung und Handel mit genmanipulierten Zebrabärblingen (*Danio rerio*) untersagt sei und, wenn ich mich recht erinnere, mit empfindlich hohen Strafen belegt werden kann. Im Zoohandel habe ich die Fische demnach auch noch nie angetroffen. Die ersten lebenden Tiere sah ich in einem Zooladen in Bolivien, dort wo ich sie am Wenigsten erwartet hätte. Im Gespräch mit dem Inhaber erfuhr ich, dass er die Fische von einem örtlichen Züchter erhielt, der auch noch andere „einfache“ Arten vermehren sollte. Durch glückliche Umstände kam besagter Züchter nur wenige Tage nach dem Gespräch in den Laden um neue Fische anzubieten. In Bolivien fährt nicht der Händler sich die Fische aussuchen, die Fische kommen zum Händler ohne, dass er etwas davon weiß. In seinem Kombi hatte der Coca kauende Herr eine große Kunststoffwanne untergebracht, unterteilt in kleinere Abteile und in jedem Abteil schwammen andersfarbige Zebrabärblinge. Die Palette reichte von weiß glänzenden Fischen mit Blauschimmer bis hin zu welchen mit intensivem Rotanteil. Im Geschäft unterhielt ich mit ihm und als ich ihm erzählte, dass diese Fische in Deutschland nicht erhältlich seien, lud er mich gleich zu sich auf sein „Campo“ ein, um mir die ganze Anlage zu zeigen. Er erzählte von tausenden Litern, die er insgesamt habe und von mindestens genauso vielen Fischen. Natürlich, Übertreibungen bei Bolivianern war ich mittlerweile gewohnt, aber es klang trotzdem vielversprechend und wir machten einen Termin aus.

Die Fahrt einige Tage später endete ungefähr 50km nördlich von Santa Cruz



de la Sierra, nahe an einem kleinen Dorf gelegen mitten auf einem Feld. Hier,

unter ein paar Mangobäumen war tatsächlich eine überraschend große Ansammlung von Betonteichen zu finden. Einige waren in den Boden eingelassen, andere darauf gebaut. Alle waren zwischen 40 und

***Danio rerio* rot Schleier**

60 cm tief, fassten zwischen 150l und bis zu 500l und waren nur mit Wasserpest sowie Laub bestückt. Fische schwammen bei weitem nicht in jedem Teich, und ich hatte nicht selten den Eindruck, dass auch mein Gastgeber nicht genau wusste, wo er was schwimmen hatte. In jedem Teich schwamm mindestens ein „chupa vidrio“ („Glassauger“), so werden Saugwelse hier genannt. Fast alle Tiere gehörten einer noch unbeschriebenen *Hypostomus* – Art an. Neben einigen Black Mollies (*Poecilia sphenops*), Korallenplatys (*Xiphophorus maculatus*) und Guppys (*Poecilia reticulata*) fanden wir aber schlussendlich auch die gesuchten Zebrabärblinge. Wie er sie denn vermehre wollte ich bei dem Anblick von

wirklich vielen, leuchtenden Fischen von ihm wissen: „Ach, das weiß ich auch nicht.“ – war die Antwort. Dann und wann tauscht er Nachzuchten seiner Fische gegen neue Arten ein, die ihm gefallen und erfolgsversprechend sind. Diese kommen dann in einen Teich und sind von nun an sich selbst überlassen. Füttern täte er ab und zu mit Flockenfutter, was er ebenfalls gegen Nachzuchten eintauscht, aber nur selten und frei nach Lust und Laune. Wegen der vielen Blätter und Früchte, die fast ganzjährig ins Wasser fallen sei eine zusätzliche Fütterung nicht nötig. Er scheint mit der Ausbeute zufrieden zu sein und davon leben zu können wie er mir erzählt. Einmal im Monat kann er je Farbvariante ungefähr 200 Exemplare verkaufen, bei einer Ursprungsgruppe von zehn Tieren die er eingesetzt hat. Mittlerweile sind natürlich verschiedene Generationen an der Fortpflanzung beteiligt.

Die verkaufsfähigen Tiere werden nicht aufwendig aussortiert, sondern mit einem grobmaschigen Netz herausgefangen. Mit diesem ca. 40x40 cm messendem Netz fährt er ein paar Mal durch den Betonteich und alles was im Netz bleibt und nicht durch die Maschen fällt ist für den Verkauf bestimmt. Er demonstriert mir sein Vorgehen und alle herausgefischten Bärblinge sind ca. 2 cm groß. Abgezählt wird nicht, das machen die Ladenbesitzer später sowieso und da müsse er sich die Arbeit ja nicht zweimal machen. Alles sehr entspannt bei diesem Züchter. Der Wasserwechsel erfolgt per Handarbeit, wobei

Wasser aus einem Brunnen hoch gepumpt werden muss und dann in die Teiche geleitet wird. Das sei der Teil der ihm nicht gefalle, denn das sei Arbeit und gerade im Sommer sehr müßig. Probleme mit der Vermehrung habe er nur im Winter, denn dann fallen weniger



Jungfische an, manchmal sogar ***Danio rerio pink***

so wenige, dass sich die Fahrt in die Stadt nicht lohnt. Ich konnte selbst erleben wie kalt es im Winter werden kann, bei 10 °C friert man schon, wenn man 35 °C gewohnt ist. Im Winter hat er durch Zebrabärblinge kein nennenswertes Einkommen, dann muss er sich auf die Lebendgebärenden verlassen, denn die vermehren sich ganzjährig bei ihm.

Seine Zebrabärblinge sind lange nicht so intensiv gefärbt wie die bekannten „GloFish“, die zu Beginn aus Asien nach Deutschland exportiert wurden und hier 2007 das erste Mal in größeren Mengen auftauchten. Lediglich die rosa und die rote Variante leuchten im Aquarium richtig. Dazu hält er noch eine weiße Variante mit bläulichem Schimmer auf Körper und Flossen und gelbem Rücken sowie eine kurzflossige Variante mit Blauschimmer und neongrünem Rücken. Auch den normalen, kurzflossigen und unveränderten Zebrabärbling

kann ich bei ihm finden, aber der verkaufe sich nur sehr schlecht. Die Schleierform schon eher, jedoch nicht so gut wie die



Farbigen. Die bunten Fische sichern ihm einen relativ guten Lebensstandard, habe ich das Gefühl. Denn wenn ein anstrengender Wasserwechsel die einzige Sorge ist die er hat, dann kann man ihn nur beglückwünschen. Dass die Tiere in Deutschland verboten sind könne er verstehen, er würde sich die Fische privat

Danio rerio weiß-blau Schleier

auch nicht kaufen.

Beim Betrachten der offenen Anlage kommt unweigerlich der Gedanke auf, dass all diese Fische potenzielle Invasoren der einheimischen Fauna sind. Nur wenige Teiche sind abgedeckt, ein kleiner Fluss ist keine 50 m weit entfernt und Sicherheitsvorkehrungen zum Schutz seines Bestandes gibt es keine. So können Vögel zum Beispiel an jeden Teich rankommen und sowohl Eier als auch Jungfische verschleppen. Von einem Bekannten habe ich gehört, dass er in Kolumbien schon *Trichogaster lalius* gefangen hat, wollen wir hoffen, dass es in Bolivien nicht bald Zebrabärblinge gibt.

Auffällig ist, dass er keine heimischen Arten hält, sondern nur Exoten. Ähnliches kann man auch in den Läden beobachten: Bolivianer halten sich gerne Fische im Aquarium, aber an denen die vor der Haustür schwimmen haben sie kein Interesse. Lebendgebärende Zahnkarpfen, Goldfische und Labyrinthfische sind gefragt, während einheimische Arten vollkommen uninteressant zu sein scheinen. Eine Erklärung dafür konnte auch er mir nicht geben. Daraufhin habe ich ihm einige Fotos gezeigt von Fischen, die ich die Tage zuvor gefangen hatte und die noch auf der SD-Karte gespeichert waren. Besonders

die *Apistogramma* haben es ihm dann doch angetan, und er wollte überlegen es mal mit diesen und vielleicht noch einigen weiteren nativen Arten zu versuchen. Nach einer gemütlichen „Churrasco“ (Grillfeier) ging es schließlich wieder nach Hause, mit 50 Zebrabärblingen im Rucksack für Fotozwecke, und für den



Danio rerio grün-blau

Laden meiner Familie in Santa Cruz, denn dort waren bereits alle verkauft.

Ein Jubiläum?

Die „Sprotte“ ist nun 80 geworden, nicht an Jahren, sondern in der Anzahl der Erscheinungen. Ist das ein Jubiläum? Sie hat nun achtmal genullt, irgendwo zwischen 50 und 100, aber die 80 wird oft übersehen. Erregt doch eher die 75 ihre Aufmerksamkeit, aber auch diese „Sprotte“ war eine normale Ausgabe.

Ich würde diese Zeilen nicht schreiben, wäre es nicht gleichzeitig für mich ein kleines Jubiläum. Es ist nämlich meine **50. Ausgabe**, die ich erstellt habe.

Im Januar 1992 erschien die Nr. 1. Mit der Ausgabe Nr. 81, der Januar-Sprotte 2017, der nächsten also, ist sie dann in unserem Verein 25 Jahre lang erschienen.

Ich begann mit der Mai-Sprotte 2000, der Ausgabe Nr. 31 und habe im Traum nicht daran gedacht, die Tätigkeit des Sprotte-Redakteurs mehr als 17 Jahre auszuüben. Habe ich Chancen auf eine/n Nachfolger/in?

Kurt Geißler

Fango	Massage-
Heißluft	
Massage	
Bindegewebsmassage	
Bewegungs- und	Praxis
Eistherapie	
Laser-/Akupunktur	WALLEN HERBERT
Privat und	
Bundeswehrangehörige	
keine gesetzl. Kassen	Staatlich geprüfter Masseur und medizinischer Bademeister
Termine nach Vereinbarung	Apenrader Straße 3 · 24159 Kiel Telefon 04 31 / 36 33 15

Fisch- und Pflanzenbörse in Schleswig-Holstein 2016

Aquarien- und Terrarienverein Lübeck von 1920 e.V.

Gewerbeschule III, Georg-Korschensteiner Str. 27, 23554 Lübeck.

Jeden 2. Sonntag im Monat, 10.00 - 12.00 Uhr.

Im Juli/August Sommerpause

Kieler Aquarienfrenude e.V., gegr. 1955

Der Legienhof, Legienstraße 22, 24103 Kiel.

Jeden 1. Sonntag im Monat, **10.00 - 12.00 Uhr** (neu!)

Platzreservierung erforderlich!

„IRIS“ Verein der Aquarienfrenude Neumünster

Holstenschule, Altonaer Str. 40, 24534 Neumünster.

Ab sofort: Jeden 2. Samstag im Monat, 13.30 - 16.00 Uhr.

Termine: von Oktober bis März

„IRIS“ Verein der Schleswiger Aquarienfrenude 1940

Gallbergsschule, Gallberg 47, 24837 Schleswig

Am letzten Sonntag im Monat von August bis März 09.30 - 11.30 Uhr.

Ausgenommen, wenn Weihnachten und Ostern auf diesen Termin fallen, dann gibt es in diesem Monat keine Börse.

Eckernförder Aquarienfrenude, gegr. 1967

Bürgerbegegnungsstätte, Rathausmarkt 3, 24340 Eckernförde.

Jeden 3. Sonntag im Monat, 10.00 - 12.00 Uhr.

Aquarienfrenude Heide u. Umgebung von 1972

25746 Heide, Halle des KSV, Am Kleinbahnhof 12 - 14

Jeden 3. Sonnabend im Monat, von 14.00 bis 16.00 Uhr
(Sommerpause Juni bis August).

Aquarien - Terrarienverein Bargteheide e.V.

Albert-Schweitzer-Schule, Mehrzweckhalle, Lindenstr. 4 22941 Bargteheide.

Nähere Auskunft bei Hans.-Joachim Höwler, 04102-65146 (Börsenwart)

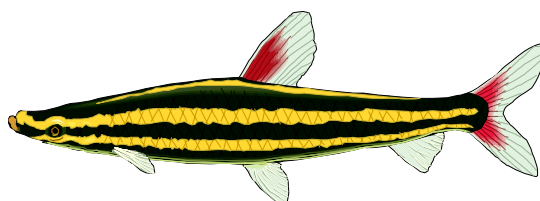
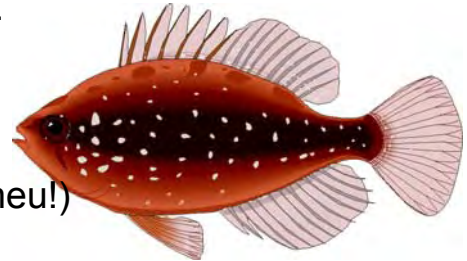
Oder siehe www.atb-fisch.de/veranstaltungen/boerse

„STICHLING“ Aquarien- u. Terrarienfrenude von 1980 Norderstedt

Grundsschule Immenhorst, Glashütter Damm 53b, 22850 Norderstedt,
am 11.09., 09.10., 13.11. und 11.12.2016

Ohne Gewähr

Bilder: Cliparts



Impressum

„KIELER SPROTTE“

- Herausgeber:** **Kieler Aquarienfreunde e.V. gegr. 1955**
www.kieler-aquarienfreunde.de
- Redaktion und Anschrift:** Kurt Geißler, Birkenweg 8, 24107 Kiel
Tel.: 0431 – 31 37 73
E-Mail: kiesprotte@kabelmail.de
- Layout:** Kurt Geißler
- Lektorat:** Michael Köllmer
- Erscheinungsweise:** In den Monaten: Januar, Mai, September,
- Redaktionsschluss:** **18.11.16 für die J a n u a r – Ausgabe**
07.04.17 für die M a i - Ausgabe
01.08.17 für die S e p t e m b e r – Ausgabe
- Manuskripte u. Anfragen bitte direkt an die Redaktionsanschrift.**

Artikel u. Beiträge, die mit dem Namen des Verfassers gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung des Vorstandes und der Redaktion wieder.

VEREINSVERANSTALTUNGEN

- Vereinsabend:** Jeden 2. Mittwoch im Monat, jeweils um 20.00 Uhr
- Börsen:** Jeden 1. Sonntag im Monat, von 10.00 -12.00 Uhr
im Vereinsrestaurant „DER LEGIENHOF“,
Legienstraße 22, 24103 KIEL
- Börsenanmeldung:** Richard Plagge, Holstenkamp 22
24619 Bornhöved, Tel.: 04323 / 80 27 96
Platzreservierung erforderlich !

VEREINSVORSTAND

- Vorsitzender:** Herbert Walle, Apenrader Straße 3,
24159 KIEL, Tel.: 0431/36 33 15
E-Mail: Herbert.Walle@t-online.de
- 2. Vorsitzender:** Thomas Althof, Hammerfestweg 48,
24109 KIEL, Tel.: 52 82 47
E-Mail: thalthof-aquaverein@gmx.de
- Schriftführerin:** Franziska Brenseler
Muhliusstr. 51
24103 Kiel Tel. : 0431/5303126
E-Mail : f.brenseler@gmail.com
- Kassenwartin:** Siegrid Althof
Hammerfestweg 48
24109 KIEL, Tel. : 0431/52 82 47
E-Mail: siealthof-aquaverein@gmx.de

-
- Bankverbindung:** Deutsche Bank, Privat- und Geschäftskunden AG, Kiel
IBAN: DE55210700240052299500 , BIC :DEUTDEDB210

FISCH GIBT ES BEI UNS NICHT NUR IN DER DOSE!

DAS FUTTERHAUS bietet Ihnen auch fachkundige Beratung und ein breites Sortiment rund ums Thema Aquaristik.



Eine Aquaristikabteilung finden Sie z.B. hier:

DAS FUTTERHAUS

Carl-Zeiss-Str. 17-19

24223 Kiel-Schwentinental

DAS FUTTERHAUS

Plöner Landstr. 8-10

23701 Eutin



DAS FUTTERHAUS

TIERISCH GUT!